



Verein der Freunde des Nationalparks Berchtesgaden e.V.
Doktorberg 6 • 83471 Berchtesgaden
Tel.: 08652/9686-0 • Fax: 08652/9686-40
www.nationalpark-berchtesgaden.de

**Modell-Management-Plan
„Barrierefreiheit“**



Pressemitteilung Oktober 2005

Behinderte Naturfreunde erkunden das Klausbachtal

Projektmanagement:
JoB.-Medienbüro
Krantorweg 1
13503 Berlin
Tel.: 030/4317716 o. 4364441
Fax: 030/4364442
e-mail: HGH-Si@t-online.de

„Es muss besser darüber informiert werden, welche Angebote es für behinderte Gäste bereits gibt!“ So lautete das einhellige Fazit nach einer Exkursion, die im Rahmen des Projektes „Modell-Management-Plan zur Barrierefreiheit am Beispiel des Nationalparks Berchtesgaden“ stattfand. Zwölf Naturfreunde mit unterschiedlichen Behinderungen, die meisten davon aus der Region Berchtesgaden, waren ins wildromantische Klausbachtal zu einer Testwanderung aufgebrochen. Mit einem Niederflerbus der RVO fuhr man zur Nationalpark-Infostelle Engert-Holzstube und prüfte dort die Zugänglichkeit. Anschließend legte die Gruppe rund vier Kilometer zu Fuß, per Rollstuhl und mit Blindenstock entlang des Klausbaches zurück. „Eine herrliche Wanderung“, „Gäste im Rollstuhl sollten den Weg von unten aus beginnen, da der obere Teil sehr holprig ist“, „für blinde Gäste müsste es mehr Informationen zum Hören geben“, „kleine Stufen gibt es zwar noch bei der Infostelle, aber das kann man rasch beheben“, schwärmten die Teilnehmer anschließend. „Nur schade, dass man so wenig darüber weiß, was alles schon erlebbar ist! Sonst würden sich schon viel mehr behinderte Naturfreunde hier einfinden.“

Dr. Sigrid Arnade, rollstuhlfahrende Projektmanagerin und Leiterin der Exkursion, kennt dieses Phänomen aus anderen Naturschutzgebieten: „Es gibt vielfach gute Angebote vor Ort, die aber kaum bekannt sind. Die größte Barriere ist deshalb oft nicht die Topographie, sondern die mangelnde Information!“ Dass dies nicht länger so bleibt, ist ein wichtiges Ziel des Modellprojektes. Bis zum Sommer 2006 soll ein umfassendes Maßnahmenbündel zur Barrierefreiheit mit Zeithorizonten und Kostenschätzungen erarbeitet werden und in den bestehenden Nationalparkplan einfließen.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

V.i.S.d.P.: Dr. Sigrid Arnade (Projektmanagement)

Gefördert durch:



Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz



Foto C.Grassl